

Legierungs- und Prozessoptimierung am Beispiel Stahl und Aluminium - kostenloser Workshop

Werkstoffdaten aus Normen haben oft nur einen begrenzten Nutzen in der industriellen Praxis: Legierungsspannen und Eigenschaften sind allgemein derart ungenau, dass oft keine Optimierung von Produkteigenschaften und Stabilisierung von Prozessen damit möglich sind. Abhilfe schafft hier die praktische Berechnung der Werkstoffdaten auf Basis der exakten chemischen Zusammensetzungen. Diese Aufgabe kann mit JMatPro einfach und zuverlässig von Praktikern durchgeführt werden. In diesem Workshop möchten wir Ihnen zeigen, welche Möglichkeiten unsere Werkzeuge JMatPro und EDA für die Lösung praktischer Herausforderungen bieten:

- Festlegung optimaler Zielanalysen für Bauteile und Prozesse
- Anpassung von technischen Liefervorschriften
- Erstellen von Materialkarten für die FEM-Simulation

Der Workshop richtet sich an:

- Werkstoffingenieure aus der industriellen Praxis
- FEM-Berechnungsingenieure auf der Suche nach „Materialkarten“
- Wissenschaftliche Mitarbeiter aus dem Forschungsumfeld mit Interesse an praktischen Fragestellungen

Angesprochen werden:

- Hintergründe und Möglichkeiten
- Von Phasengleichgewichten zu physikalischen und technologischen Werkstoffdaten
- Wärmebehandlungen und Umformeigenschaften
- Erzeugung von Materialkarten
- Systematische Variationsrechnungen über Analysenspannen: 1000+ Werkstoffvarianten für eine Werkstoffbezeichnung
- Werkstoff- und Prozessoptimierung durch Auswertung und Beherrschung der Komplexität

Beginn:

Freitag, 27. September 2019, 09:30 Uhr

Ende:

Freitag, 27. September 2019, 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Wuppertal

Deutschland

Website & Anmeldung:

<https://matplus.de/de/event/workshop-plegierungs-und-prozessoptimierung-am-beispiel-stahl-und-aluminium/>